

Veranstaltungen von Andreas Platthaus

Übung:

Klassiker des westeuropäischen Comic aus Frankreich und Belgien

(Arbeitsbereiche A, B und E)

In der Übung wird eine Comictradition vorgestellt, die zur prägenden in Europa geworden ist. Belgien und Frankreich haben sich zunächst schwer mit der Adaption des neuen Mediums getan; erst in den zwanziger Jahren führte etwa Saint-Ogan in seiner langlebigen Serie "Zig et Puce" Sprechblasen ein. Doch ausgehend von dem Genfer Zeichner Rudolphe Töpffer hat sich im französischsprachigen Raum eine ganz eigenständige Kultur der Bildgeschichte herausgebildet, die sich zunächst vor allem an Erwachsene richtete, bevor zum Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts auch Kinder und Jugendliche als Publikum entdeckt wurden. Von da an führt eine direkte Linie zum Wendepunkt des frankobelgischen Comics: dem Debüt von Hergés "Tim und Struppi" im Jahr 1929 und der Herausbildung der beiden prägenden Schulen von Brüssel und Marcelline. Wir werden sowohl die hierzulande weitgehend unbekannteren Frühformen als auch aktuelle französische Kinderserien von Zeichnern wie Lewis Trondheim, Joann Sfar oder Yann Dégruel zum Thema machen. Der Schwerpunkt der Übung wird jedoch auf den klassischen Serien und Magazinen der dreißiger bis siebziger Jahre liegen, deren Helden wie Asterix, Spirou und Fantasio, Gaston, Maus und Paul, die Schlümpfe, Lucky Luke, oder Cubitus das Bild und vor allem den Erzählstil des europäischen Comics entscheidend geprägt haben. Individuelle Vorlieben der Teilnehmer werden dabei gerne berücksichtigt.

Mi 17 -19

Vb: 25.04.2001

Raum: V2, UG 0.251